

Prüfungsausschüsse für den Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in neu berufen

Die neue Prüfungssystematik seit der Sommerprüfung 1998 sowie die insgesamt hohe Arbeitsbelastung des bisherigen Prüfungsausschusses machten es erforderlich, eine personelle Verstärkung und Regionalisierung des Prüfungsausschusses für den Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in vorzunehmen.

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der zwei neuen Prüfungsausschüsse wurden nach § 2 Abs. 3 der Prüfungsordnung für den Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in für die Dauer von vier Jahren berufen. Der Prüfungsausschuß I (Potsdam) und der Prüfungsausschuß II (Eichwalde) werden künftig für die Abnahme von bis zu vier Prüfungen mit rund 300 Prüfungsteilnehmern in Abschluß- und Zwischenprüfungen je Ausbildungsjahr von der zuständigen Stelle nach § 84 Berufsbildungsgesetz eingesetzt.

Der Forderung des Berufsbildungsgesetzes folgend, ist neben der fachlichen und persönlichen Eignung der zur Berufung vorgesehenen Mitglieder auch eine paritätische Besetzung der Prüfungsausschüsse einzuhalten. Jedem Prüfungsausschuß gehören somit 5 Beauftragte der Arbeitnehmer, 5 Beauftragte der Arbeitgeber und zwei Lehrvertreter an.

Bei der Berufung wurden sowohl Kollegen aus den Kataster- und Vermessungsämtern, aus dem Landesvermessungsamt, aus den Berufsschulen, von den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren sowie vom Ministerium des Innern berücksichtigt. Erfreulich war, daß 13 von 18 Mitgliedern des bisherigen Prüfungsausschusses erneut für eine Berufung bereitstanden.

Auf der konstituierenden Sitzung der zwei neuen Prüfungsausschüsse am 23. Februar 1999 in Eichwalde wählten die Mitglieder unter Leitung von Herrn Ministerialrat Franz Blaser ihre Vorsitzenden sowie deren Stellvertreter. Weiterhin wurden durch Herrn Haß und Herrn Schön das Verfahren der Berufung sowie Änderungen im künftigen Prüfungswesen erläutert.

Als Vorsitzender für den Prüfungsausschuß I wurde Herr ÖbVermIng Sebastian Pöttinger, als sein Stellvertreter Herr Ralf Zinke, Berufsschullehrer am Oberstufenzentrum (OSZ) Lausitz, gewählt.

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses I wurden Herr Klemens Masur, Herr Dirk Schneider, Herr Paul Feldhaus, Herr Axel Grzesik, Herr Ulf Hindorf, Herr Wolfgang Hoffmann, Herr Thomas Knepper, Frau Renate Liebig, Herr Wolfhard Neumann und Herr Erik Theile berufen.

Als Vorsitzender für den Prüfungsausschuß II wurde Herr Günter Petrahn, Berufsschullehrer am OSZ-Dahme-Spreewald, als sein Stellvertreter Herr Jörg Hutengs gewählt.

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses II wurden Herr Harald Becker, Herr Klaus Baeyer, Herr Dietmar Ewald, Herr Bernd-Udo Hiltmann, Frau Judith Killiches, Herr Dr. Uwe Kraatz, Herr Olaf Lalk, Herr Klaus Orbanz, Herr Thomas Przybilla und Herr Günter Sellger berufen.

Als Anerkennung für die besondere Leistung des bisherigen Prüfungsausschusses sowie seines Vorsitzenden überreichte Herr Ministerialrat Franz Blaser Herrn Olaf Lalk im Namen des Ministers des Innern eine Dankurkunde.

Insgesamt 13 Abschlußprüfungen mit 812 Prüfungsteilnehmern wurden seit 1993 unter dem Vorsitz von Herrn Lalk durchgeführt.

Die Prüfungsausschüsse haben unmittelbar nach ihrer Konstituierung die Arbeit

aufgenommen und bereits die erste Prüfung für 89 Teilnehmer am 14. Juli 1999 termingerecht abgenommen.

(J. Schön, MI, Potsdam)

Ausbildung für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst

Auch zum 1. Oktober 1999 haben wieder Vermessungsoberinspektoranzwärter ihre einjährige Ausbildung im Ministerium des Innern aufgenommen. Die Ausbildungsquote wurde auf 8 Anwärter angehoben. Hiermit wird der gesteigerten Nachfrage nach Absolventen dieser Ausbildung sowie der großen Bewerberzahl Rechnung getragen.

Die 6 Anwärter des Ausbildungsjahrganges 1998/1999 haben vom 9. bis zum 11. August 1999 die schriftliche Laufbahnprüfung und am 30. September 1999 die mündliche Laufbahnprüfung am staatlichen Prüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen in Neu Fahrland abgelegt. In den Prüfungsfächern

- \$ Landesvermessung und Liegenschaftskataster,
- \$ Flurbereinigung, Bodenordnung und Grundstückswertermittlung,
- \$ Allgemeine Rechtsgrundlagen

waren in jeweils fünf Stunden die schriftlichen Prüfungsarbeiten anzufertigen. In der mündlichen Prüfung waren in den o.a. Fächern vor dem Prüfungsausschuß des gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes (Vorsitz: VDM. Oswald, Mitglieder: VR A. Großelindemann, RR H. Tischendorf, Dipl.-Ing. R. Kalch, Dipl.-Ing. R. Strehmel) in insgesamt einer Stunde je Prü-

fungsteilnehmer die Kenntnisse nachzuweisen. (Ergebnisse lagen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor).

(J. Schön, MI, Potsdam)

Anmerkung der Redaktion zum Heft 1/99

Der Kartenausschnitt zum Artikel „Historische Landesgrenzsteine im Landkreis Potsdam-Mittelmark“ auf Seite 4 des Heftes 1/99 stammt aus dem Historischen Handatlas von Brandenburg und Berlin, Kartenblatt „Die Mark Brandenburg 1319-1575“.

Der Nachdruck entstand mit freundlicher Genehmigung des Verlages Walter de Gruyter & Co. und der Historischen Kommission zu Berlin.